

owski unter Telefon 06036/3210 möglich.

Waldschützer pflegten Hecken

Nidda (en). Rund 50 Helfer der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Nidda und Umgebung waren kürzlich unterwegs, um an Hecken und Feldgehölzen Pflegeschnitte durchzuführen. Gearbeitet wurde im freiwilligen Arbeitseinsatz in den Gemarkungen Ulfa, Geiß-Nidda, Ober-Lais, Schwickartshausen und Bobenhausen. Die SDW'ler pflegten wie alljährlich die von ihnen teilweise angelegten oder in Betreuung genommenen Feld- und Bachufergehölze.

Die Bedeutung der Hecken sei mittlerweile vielerorts wiedererkannt worden. Voll funktionsfähig könnten sie jedoch nur sein, wenn sie entsprechend geschnitten und damit verjüngt würden. Die Pflege- und Rückschnitte müßten unter der Vorgabe erfolgen, daß die Hecke grundsätzlich zu erhalten sei und der Naturhaushalt und das Landschaftsbild nicht beeinträchtigt würden. »Lieber öfter zurückschneiden, als auf einmal zuviel«, so der 1. Vorsitzende der Niddaer SDW, Wolfgang Eckhardt.

Wetterauer Zeitung
— Febr. 1989 —